

realisierungswettbewerb neugestaltung fussgängerzone kaufbeuren

stadtboden
ziel des vorgeschlagenen gestaltungskonzeptes ist die Neubestimmung einer prominenten innerstädtischen situation unter besonderer berücksichtigung der historischen gegebenheiten.

es bedarf nicht mehr als eines neutralen, unaufgeregten stadtbodens – ein resonanzboden für das charakteristische zusammenspiel von engen und weiten platz- und strassenräumen und gassen.
der altstadtboden wird als homogener, durchgängiger granitpflasterbelag definiert.

ein durchgängiger altstadtübergreifender gestaltungs- und ausstattungskatalog wird entwickelt – somit treten Fassaden unterschiedlicher entstehungszeiten und baudenkmäler in einen spannungsvollen dialog mit neuen designelementen.
das vorgeschlagene entwurfskonzept kann langfristig auch auf weitere direkt angrenzende teilbereiche des historischen altstadtbereiches ausgedehnt werden.
der niveaugleiche ausbau der plätze, strassen- und gassenräumen im altstadtbereich ist bestimmend – der öffentliche raum wird somit allen besuchern der altstadt unter berücksichtigung grösstmöglicher barrierefreiheit gleichberechtigt nutzbar gemacht und führt zu einer nachhaltigen steigerung der aufenthaltsqualität im altstadtbereich.

konzept aussenraum – klären und präzisieren

ziel ist eine korrespondenz zwischen städtebau und dem aussenraum. dazu bedarf es strategisch einiger weniger, aber konsequenter massnahmen.
vorgeschlagen wird deshalb, den stadtboden des altstadtbereiches einheitlich zu behandeln:
barrierefreier, niveaugleicher ausbau (max. 3 cm schwellen), gehfreundlichkeit durch gesägte belagsoberflächen.
einheitliche farbwelt aller belagsmaterialien.

reduzierung der stadtmöblierung, komprimierung und akzentuierung an ausgewählten orten.
einheitliches durchgängiges ausstattungsprogramm.
einheitliches durchgängiges lichtkonzept (lichtplan).

schmiedgasse und salzmarkt
der niveaugleich ausgebaute stadtboden spannt sich als barrierefreier begegnungsraum von fassade zu fassade auf.
die mittige entwässerungsrinne wird als 2cm vertiefte pflasterinne (zweizeiler) mit entsprechend regelrechtem längsgefälle hergestellt.

müllergässchen, klostergässchen, münzhalde, kaisergässchen, kirchengässchen
der barrierefrei niveaugleich ausgebaute stadtboden spannt sich auch hier von fassade zu fassade auf.
die mittige entwässerungsrinne wird als 2cm vertiefte pflasterinne (zweizeiler) mit entsprechend regelgerechtem längsgefälle hergestellt.

obstmarkt
der obstmarkt erhält als grünes element über dem gastgarten ein geschnittenes baumdach aus wildbirnen. der brunnen bleibt an seiner stelle, wird mit einem fries im stadtboden akzentuiert.

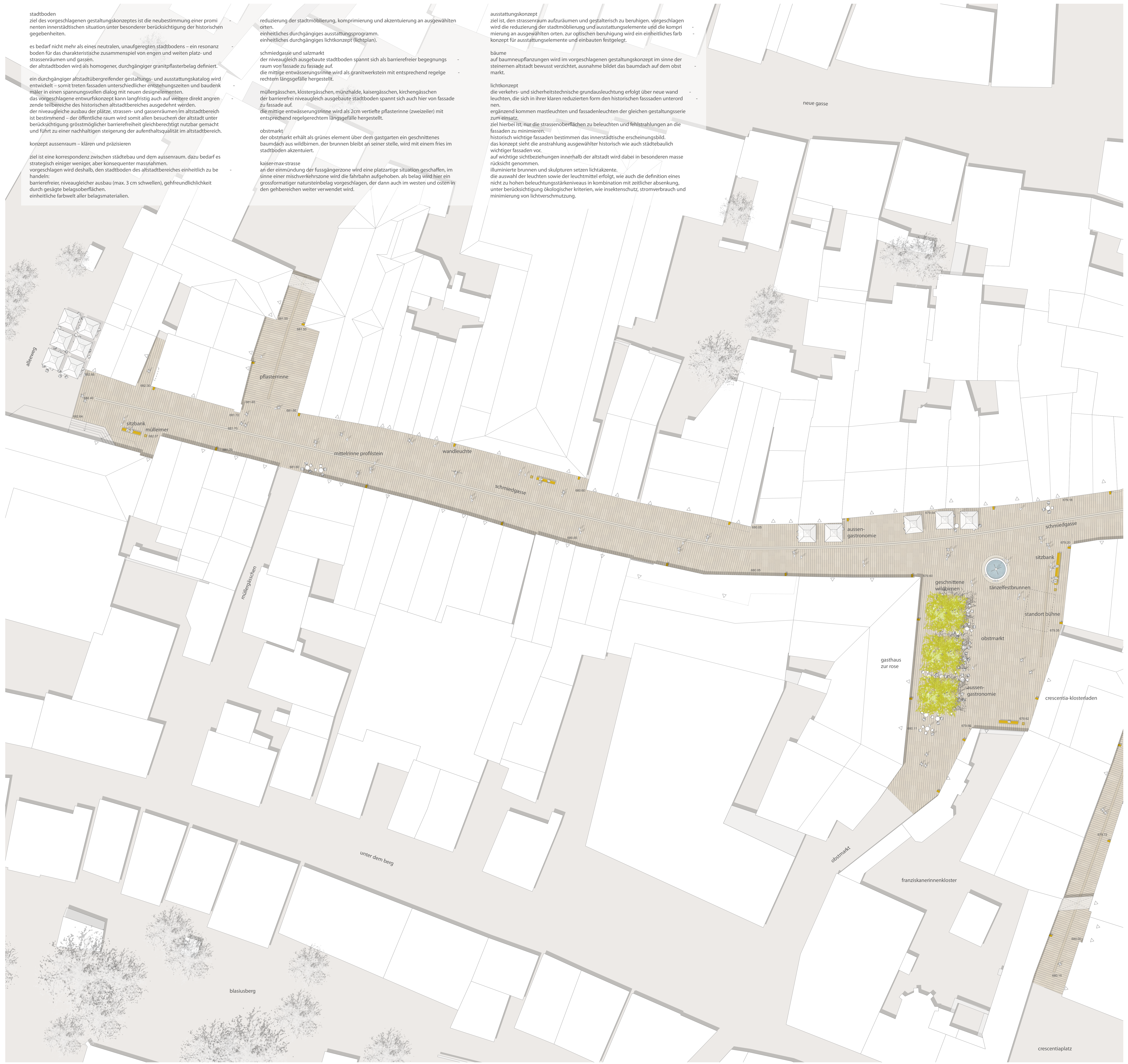
kaiser-max-strasse
an der einmündung der fussgängerzone wird eine platzartige situation geschaffen, im sinne einer mischverkehrszone wird die fahrbahn aufgehoben. als belag wird hier ein grossformatiger natursteinbelag vorgeschlagen, der dann auch im westen und osten in den gehbereichen weiter verwendet wird.

ausstattungskonzept
ziel ist, den strassenraum aufzuräumen und gestalterisch zu beruhigen. vorgeschlagen wird die reduzierung der stadtmöblierung und ausstattungs-elemente und die komprimierung an ausgewählten orten. zur optischen beruhigung wird ein einheitliches farbkonzept für ausstattungs-elemente und einbauten festgelegt.

bäume
auf baumneupflanzungen wird im vorgeschlagenen gestaltungskonzept im sinne der steinernen altstadt bewusst verzichtet, ausnahme bildet das baumdach auf dem obstmarkt.

lichtkonzept
die verkehrs- und sicherheitstechnische grundaufleuchtung erfolgt über neue wandleuchten, die sich in ihrer klaren reduzierten form den historischen Fassaden unterordnen.
ergänzend kommen mastleuchten und Fassadenleuchten der gleichen gestaltungsreihe zum einsatz.
ziel hierbei ist, nur die strassenoberflächen zu beleuchten und fehlstrahlungen an die Fassaden zu minimieren.

historisch wichtige Fassaden bestimmen das innerstädtische erscheinungsbild. das konzept sieht die anstrahlung ausgewählter historisch wie auch städtebaulich wichtiger Fassaden vor.
auf wichtige sichtsbeziehungen innerhalb der altstadt wird dabei in besonderen masse rücksicht genommen.
illuminierte brunnen und skulpturen setzen lichtakzente.
die auswahl der leuchten sowie der leuchtmittel erfolgt, wie auch die definition eines nicht zu hohen beleuchtungsstärkeniveaus in kombination mit zeitlicher absenkung, unter berücksichtigung ökologischer kriterien, wie insektenschutz, stromverbrauch und minimierung von lichtverschmutzung.





st. martinskirche

kirchplatz

kirchengässchen

ausse-
gastronomie

kalenmax-strasse

mülleimer

sitzbank

fahradbügel

rastrmodell

mittlerinne profilstein

neptunbrunnen

sitzbank

natursteinplatten
grossformatig

dreifaltigkeitskirche

kirchengässchen

café weberhaus

ausse-
gastronomie

eingang passage

münzbank

pflasterrinne

pflasterrinne

wandleuchte

salzmarkt

wandleuchte

mittlerinne profilstein

wolkenhaus

pflasterrinne

kalenmax-strasse

stadtmuseum

kalenmax-strasse



blick über den obstmarkt richtung schmiedgasse



blick entlang der schmiedgasse



obstmarkt im bestand

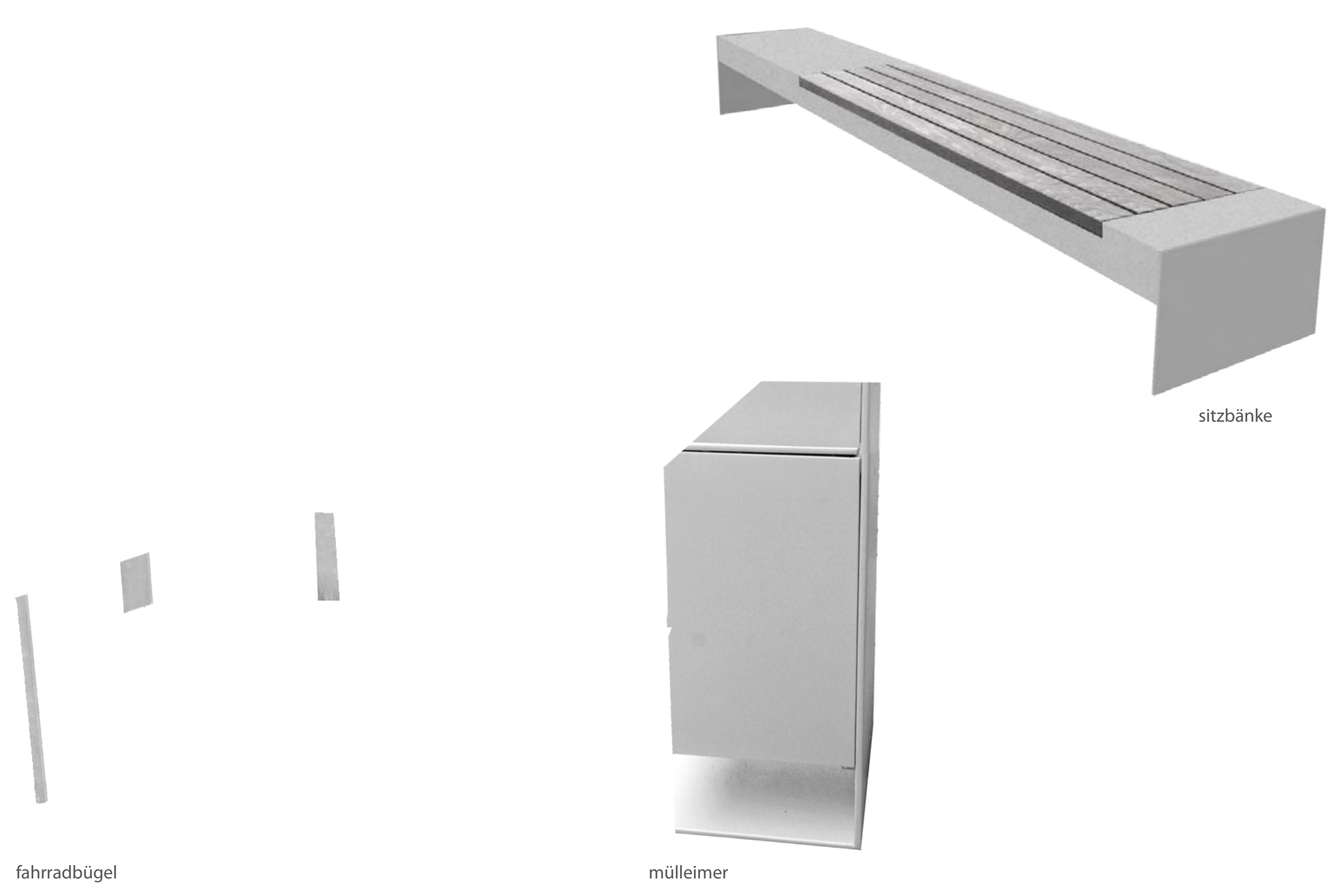


schmiedgasse im bestand

materialkonzept
 ziel ist eine reduzierte farbwelt durch begrenzung auf wenige durchgängige materialien.
 einheitliche sandig-hellbeige farbwelt aller belagsmaterialien mittels eines gesägten granitpflasterverbandes (in 3 formaten)
 entwässerungsrinne werden mit granitwerkstein- oder granitzellerrinnen hergestellt.
 bänke, poller, papierkörbe, baumschutz- und fahrradbügel, auslageständer, leuchten mit metallteilen, hell-anthrazitfarben.
 aussengastronomie mit naturfarbenen sonnenschirmen und lichtgrauen möbeln, markisen naturfarben.

wandleuchte

mastleuchte, optional



sitzbänke

mülleimer

fahrradbügel

fest eingebautes mobilien



sonnenschirm

sitzmobiliar



pflanzkübel



markise



aufsteller

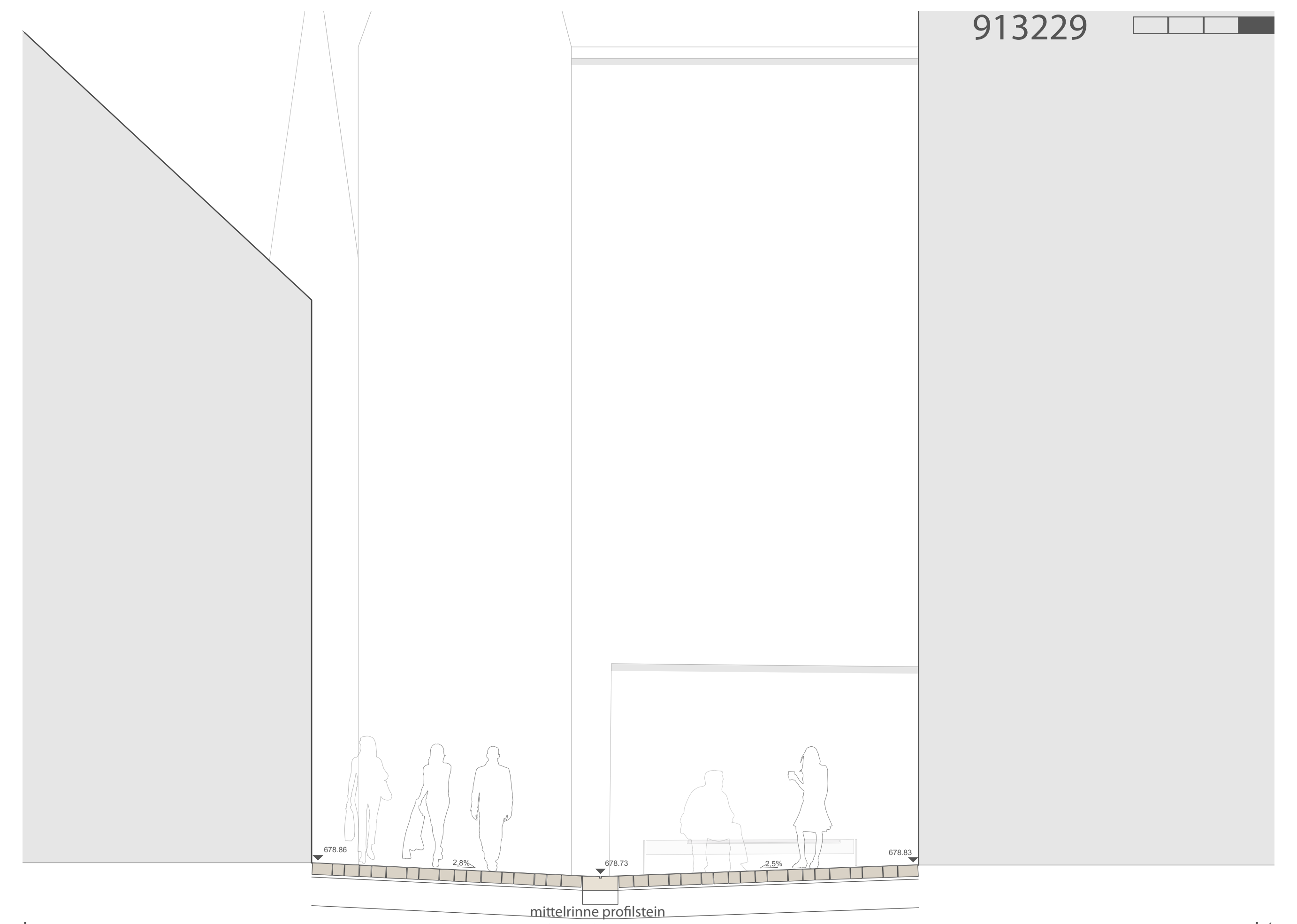
flexibles mobilien



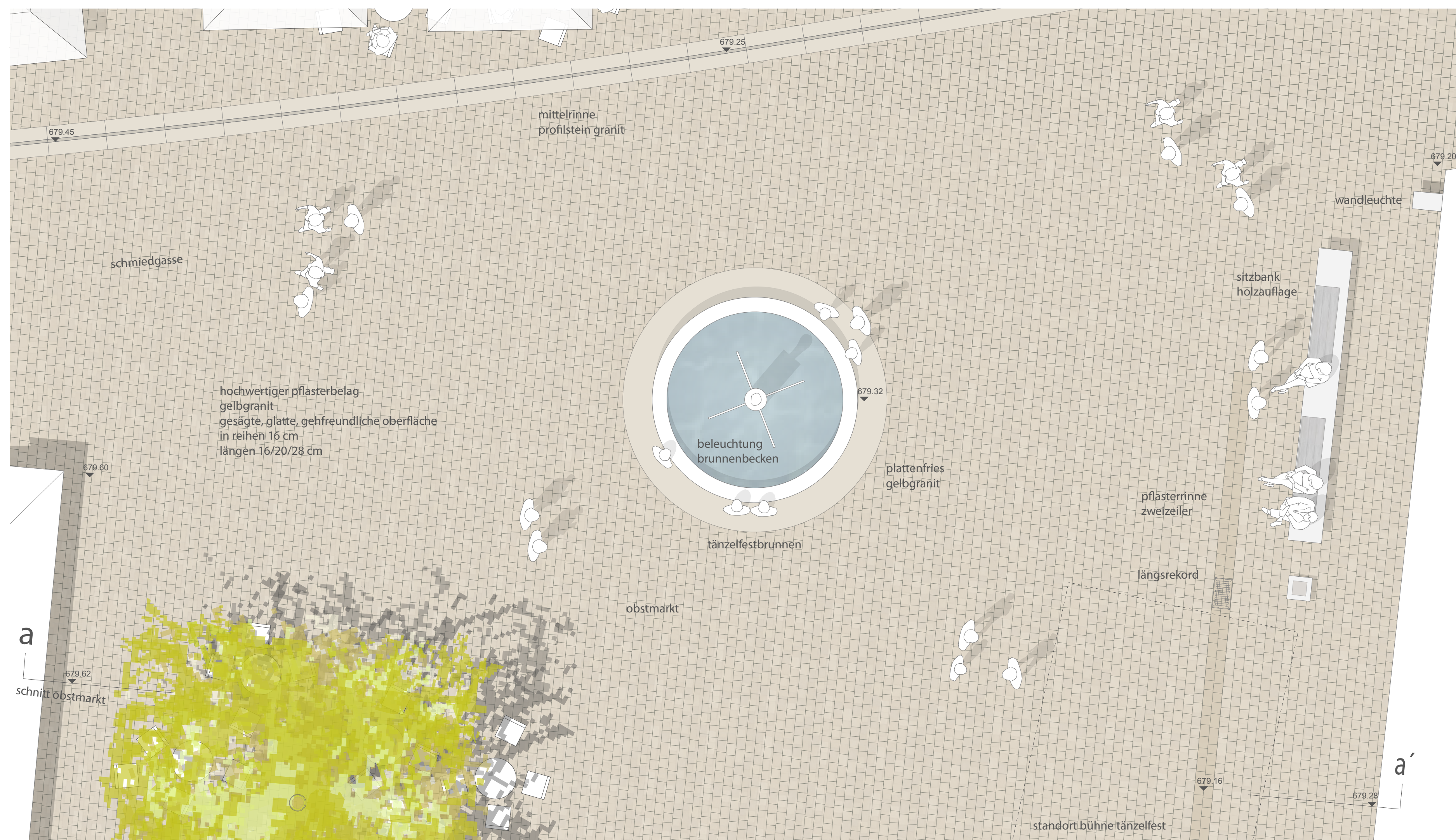
materialien



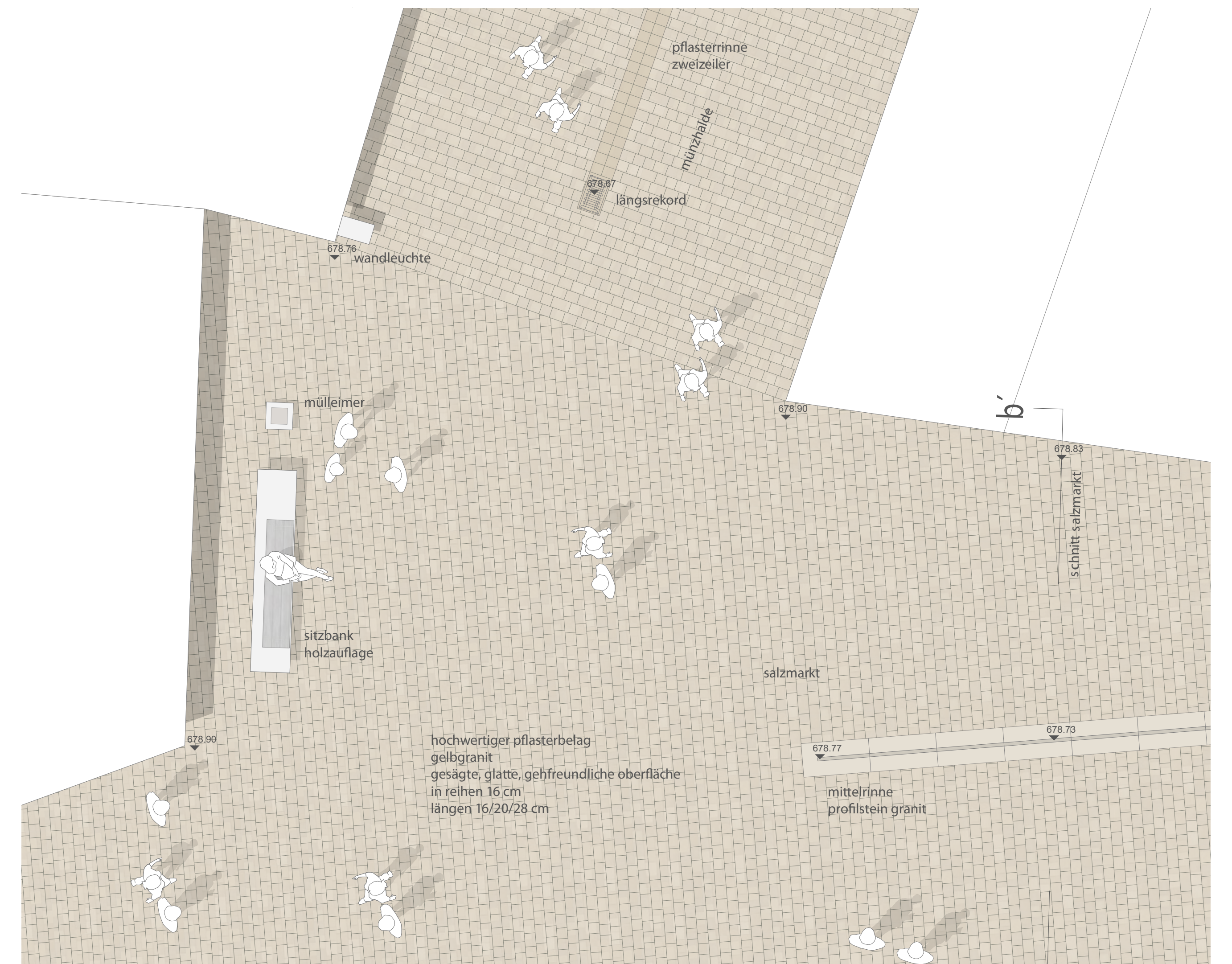
a schnitt obstmarkt | 1:50



b schnitt salzmarkt | 1:50



detaillausschnitt obstmarkt | 1:50



detaillausschnitt salzmarkt | 1:50



beleuchtungskonzept nachtplan | 1:500